



MEDIENINFORMATION

KLAR! Rosalia-Kogelberg: Neues Projekt zur Klimawandelanpassung gestartet

Das Burgenland gilt als das sonnigste Bundesland. Doch der voranschreitende Klimawandel verändert die Wetterverhältnisse: Bereits jetzt auftretende Trocken- und Hitzeperioden sowie Starkregenereignisse sollen künftig noch häufiger werden. Eine Veränderung der Vegetation ist die Folge. In manchen Gemeinden haben sich bereits gebietsfremde Pflanzen ausgebreitet und verdrängen heimischen Arten. Nicht selten sind diese neuartigen Sorten allergieauslösend und gesundheitsgefährdend. Die stark zunehmende Hitze ist ebenfalls zur Belastung für Menschen, Tiere und Pflanzen geworden. Darum werden Beschattungsmaßnahmen und die Neugestaltung von öffentlichen Plätzen und Gebäuden immer wichtiger.

Zur Anpassung an diese Herausforderung haben sich die Gemeinden Forchtenstein, Mattersburg, Rohrbach, Sigleß, Draßburg und Pöttelsdorf zu einer Klimawandelanpassungs-Modellregion (KLAR!) zusammengeschlossen - KLAR! Rosalia-Kogelberg. Das Projekt wird von Markus Puschenreiter als KLAR!-Manager geleitet und von der Forschung Burgenland inhaltlich unterstützt.

Bürgerbeteiligung als wichtiger Faktor

„Das KLAR!-Programm wird vom Klima- und Energiefonds gefördert und umfasst insgesamt drei Projekt-Phasen“, erklärt der KLAR!-Manager Markus Puschenreiter. In der ersten Phase, die seit Mai 2021 läuft, werden die Maßnahmen geplant. Neben den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern sowie einigen externen Expertinnen und Experten (z.B. BOKU, Landesfeuerwehrverband) werden im Herbst in jeder Gemeinde auch alle Bürgerinnen und Bürger zu einem Workshop eingeladen. „Dabei können weitere Ideen und Anregungen eingebracht werden“, so Puschenreiter. Die Maßnahmen können folgende Bereiche umfassen: Schutz vor Unwettern und Hochwasser, Bekämpfung allergieauslösender invasiver Pflanzen, Bauen und Wohnen im Klimawandel, sorgsamer Umgang mit Wasser und Schutz der Trinkwasserressourcen, Gesundheit im Klimawandel, sowie bewusstseinsbildende Maßnahmen.

Puschenreiter: „Zukunft soll klimafit sein“

Die Umsetzungsphase wird im nächsten Jahr starten. „Ein wichtiges Ziel ist, neben den Herausforderungen, auch die sich ergebenden Chancen zu nutzen und damit eine klimafitte Zukunft zu gestalten, die ökologisch, sozial und inklusiv ist“, unterstreicht der KLAR!-Manager sein Anliegen. Die Bewusstseinsbildung soll dabei genauso im Vordergrund stehen, wie die Schaffung von Mitgestaltungsmöglichkeiten: „Die Anpassungsmaßnahmen bieten neben allen Herausforderungen auch die Chance, unter den Gegebenheiten des Klimawandels die regionale Entwicklung zum Beispiel im Tourismus zu forcieren.“

Kooperationen sind unter anderem mit der Klima- und Energiemodellregion (KEM) Kogelberg sowie dem Naturpark Rosalia-Kogelberg geplant.

Weitere Infos unter: <https://klar-anpassungsregionen.at/regionen/klar-rosalia-kogelberg>

Kontakt: Markus Puschenreiter, KLAR! Manager | M: markus@puschenreiter.at